

Inhalt

»I won't anybody tell me how to live my life.« 10
JOHANN FLIEGAUF

»Kinder waren mein größter schöpferischer Akt.« 12
ELISABETH CARR

»Abgesehen davon, dass ich lebe, weil ich schreibe,
... die meiste Zeit aber war und bin ich Autor.« 14
SEBASTIAN GOY

»Es gibt selten was, wo mir nit g'fällt.« 16
MARIA WELL

»Man wandert in sich hinein
und dann in eine sehr helle Gegend.« 18
JOSEF BRUSTMAN

»... weil ich mit der Hand mein Herz ausdrücken
und mich verschenken kann.« 20
TRINE PESCH

»I mog halt umeinandfahrn und lieb das Dreckige
und die kleinen Leut, die was zum sogn ham.« 22
OTTO GÖTTLER

»Erst wenn man zu schreiben anfängt, weiß man,
ist es griffig oder nur 'ne blöde Idee.« 24
ALOIS KRAMER

»Alles fügt sich, dahin wo's soll.« 26
DORIS TRUMMER

»Ich versuche, ein Mensch zu sein.
Auf die Frage, was ich bin, sage ich immer:
Das Finanzamt hat mich als Künstler geführt.« 28
ANDREAS KLOKER

»..., dass man eintaucht und irgendwann bei sich selbst landet.« 30
MANUELA HARTEL

»Menschen fotografieren beinhaltet eine symbolische Schönheit.« 32
NOAH COHEN

»Etwas ausdrücken und eine Geschichte
zu erzählen, dafür kann man leiden« 34
BERND ZIMMER

»... das Spielerische ist für mich
ein wesentliches Element des Geistigen und des geselligen Lebens.« 36
KATALIN FISCHER

»Ich wusste, Musik musste es sein!« 38
MANFRED FREI

»Sei die Musik in der Welt, die du hören möchtest.« 40
SEBASTIAN LANGROCK

»Oft heißt es, man muss mutig sein.
Ich finde das Quatsch. Man muss ehrlich interessiert sein.« 42
THOMAS DARCHINGER

»Ich weiß, dass Gott nicht nur abstrakt ist.
Der ist ein Versorger und der lässt mich nicht hängen.« 44
KONSTANTIN FRITZ

»Die Zeit ist ein seltsam Ding.« 46
JULIANE BANSE

»Selber erkennen in der Reflektion, darum gehts!« 48
NUË AMMAN

»Viele Dornen hat es gegeben, bis es rosig wurde und duftete.« 50
STEFAN MAIR

»Wenn man älter wird, werden alle schöner!« 52
HELGA WÖSTEMEIER

»Erinnerungen sind wie Wirk- und Webware,
sie kommen als seltsame Gebilde zusammen.« 54
CHRISTIANE GRAF

»Schauen kann jeder, aber Sehen will gelernt sein.« 56
DIETMAR SCHARFE

»Ich bin gern unter Leuten und genier mich nicht.« 58
GISELA AIGNER

»Man weiß ja nie, was wär, wenn was anderes wär.« 60
ERICH STRACKE

»Zuerst habe ich die Vision, dann das Bild.« 62
ANNUNCIATA FORESTI

»Sahne ist Menschenrecht.« 64
FRANK GRAF

»Nicht zu reagieren auf etwas in meinem Inneren, ist mir fremd.« 66
ZWANNY POSTEMA

»Ich hänge den Himmel hoch,
dann bleibt Raum für den Anderen.« 68
MARIANNE SÄGEBRECHT

»Schauen wir Vergangenheit, lernen wir Demut.« 70
HELMUT BALK

»«Genausowas, wie's ist, ist es perfekt, sonst wär's anders.« 72
SUSIE WIMMER

»Der wahre Sozialismus ist der Sozialismus des Herzens.« 74
GERD HOLZHEIMER

»... den Dingen meine Note geben.« 76
CHRISTIAN WAHL

»Der schöpferische Prozess ist meine Identität.« 78
WERNER KROENER

»Das Schreiben ist mein echteres Talent.« 80
ANATOL REGNIER

»Sehe uns als Clowns, wie wir straucheln,
fallen und Blödsinn machen.« 82
WALTER STEFFEN

»Wir sind Fischer am See. Und das ist mir wichtig!« 84

DANIELA DECHANT

»Ich sehe mich als Kinointendant.«

MATTHIAS HELWIG 86

»Dynamik und Vielfalt muss sein, ist Lebensqualität.
Nur einen Job, dafür ist das Leben zu lustig und zu vielfältig.« 88

MIENE GRUBER

»Denken Sie nur immer daran, dass es im Leben nicht darauf ankommt,
immer mehr, sondern darauf, immer weniger zu wollen.

Dann kann Ihnen überhaupt nichts passieren.« 90

SASCHA RUCK

Zu den *Lebensspuren* von Carmen Kubitz, Maren Martell und Jürgen Wassmuth 93

NUË AMMANN

Die Autoren

CARMEN KUBITZ, JÜRGEN WASSMUTH 96

MAREN MARTELL 98